

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1023

Mittwoch, 24. September 2014

WER NICHT PARTIZIPIERT, VERLIERT!

**Wir
sagen unsere
Meinung!**



Paulina (10) und Maxi (10)

Liebe Leser und LeserInnen!

Wir sind Kinder der 1B der Neulandschule. Wir beschäftigen uns heute mit dem Thema Partizipation (das bedeutet: alle dürfen mitbestimmen). Wir wurden in kleine Gruppen aufgeteilt, jeder und jede durften etwas machen. Die Gruppen wählten verschiedene Themen: „Was macht einen guten Lehrer oder eine gute Lehrerin aus?“, „Toleranz“, „Freiheit“, „Vielfalt“ und „Diskussion“.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DISKUSSION FÜRS LEBEN

Marcel (11), Paul (10), Max (10), Magdalena (10) und Nadine (10)



Was in einer Diskussion wichtig ist und warum wir sie brauchen, könnt ihr in unserem Beitrag nachlesen.

Eine Diskussion ist ein Gespräch, bei dem nicht geschrien werden sollte. Alle sollen die Möglichkeit haben, ihre Meinung zu sagen und gehört zu werden. Dabei ist es wichtig, dass alle zu Wort kommen. Auf diese Weise lernt man verschiedene Meinungen



In der Klasse diskutieren wir viele Themen. Zum Beispiel ob wir draußen oder drinnen turnen.

kennen. Man darf nicht alles aus seiner eigenen Perspektive betrachten, sondern muss auch die Standpunkte der anderen akzeptieren. Zu jedem Thema gibt es verschiedene Meinungen.

Zum Beispiel haben wir uns vorgestellt, dass die Schule zwei Stunden später beginnt. Dazu haben wir uns zwei

Argumente dafür und zwei dagegen überlegt. Dafür spricht, dass man dann länger schlafen kann. Dadurch wäre man besser gelaunt und man könnte länger wach bleiben. Dagegen spricht, dass man zu Mittag nicht zu Hause ist und dass die Eltern am



In Österreich diskutiert man auch im Parlament über Gesetze.

Morgen, wenn sie zur Arbeit gehen, niemanden haben, der auf die Kinder schaut.

Hier sehen wir: Beide Seiten haben gute Argumente. Es ist nicht immer leicht, sich zu entscheiden. Aber Diskussionen bereichern unser Leben und sind in einem Staat, in dem man wählen darf, besonders wichtig!



MEINE, DEINE, UNSERE MEINUNG ZÄHLT!

Niklas (10), Maxi (10), Paulina (10), Leonard (11) und Chiara (10)



Jeder und jede hat ein Recht, ihre/seine Meinung zu sagen! Zum Glück gibt es in Österreich Meinungsfreiheit. Zu jedem Thema gibt es verschiedene Meinungen und jede/r sollte die Möglichkeit haben, sie zu äußern.

Unterschiedliche Meinungen helfen, Dinge besser zu machen, weil man sie so von einer anderen Seite betrachten kann. Wenn alle Menschen die gleiche Meinung hätten, wäre die Welt ziemlich grau. Nächste Woche haben wir KlassensprecherInnenwahl. Verschiedene KandidatInnen lassen sich aufstellen. Darüber, ob man selbst kandidiert oder nicht, darüber kann man auch unterschiedliche Meinungen haben. Wer gewählt wird, hängt vom Wahlergebnis ab. Als Klassensprecher oder als Klassensprecherin muss man ideenreich sein, vor allem aber auch andere Meinungen anhören, da man die ganze Klasse vertritt.

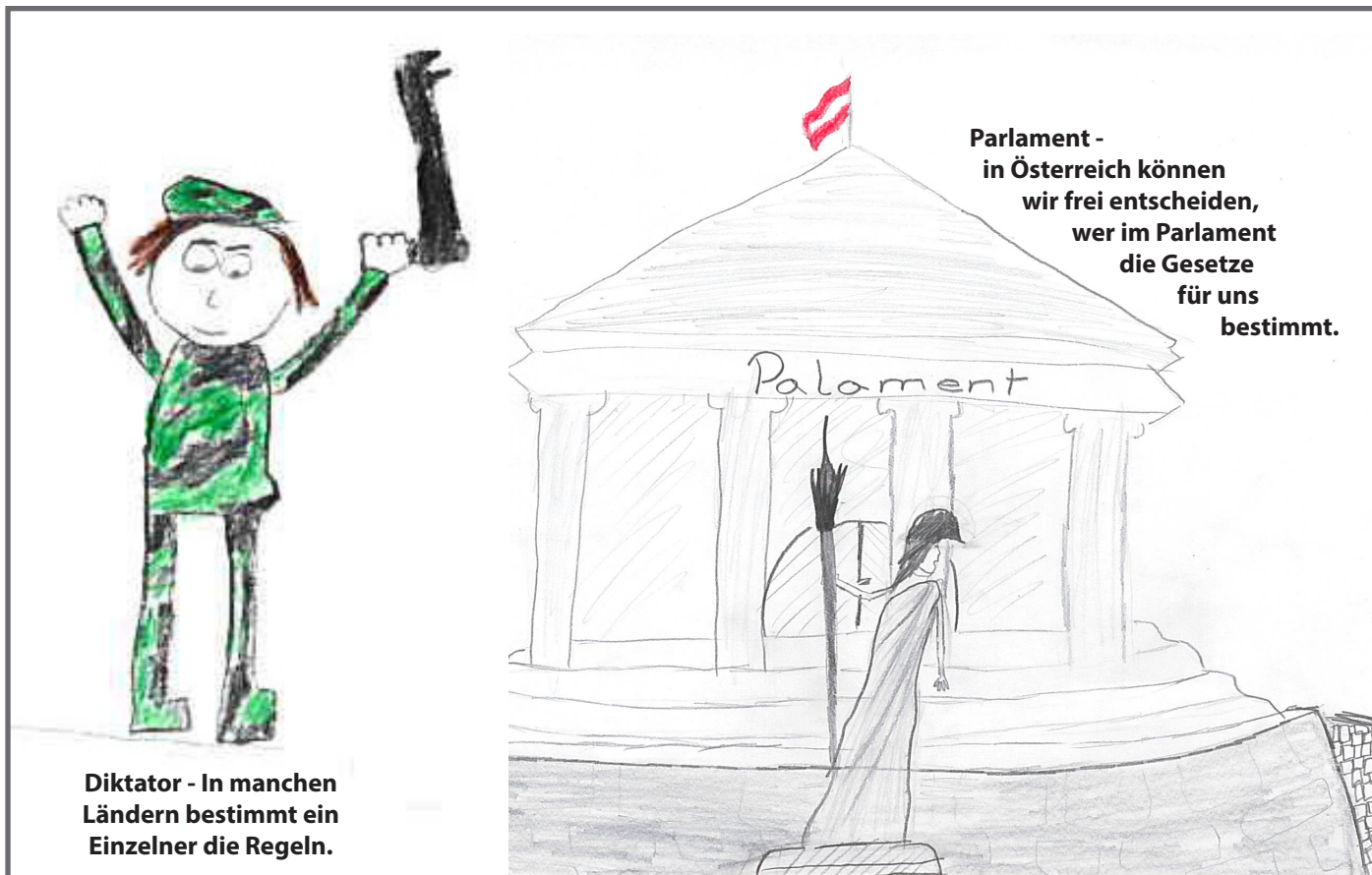
Für uns ist Meinungsvielfalt wichtig, denn dadurch werden wir eine vielseitige Gemeinschaft. Viele Meinungen machen die Welt einfach bunter.



Auch wir haben oft unterschiedliche Meinungen.

FREIHEIT FÜR ALLE?

Aleksandra (10), Thomas (10), Laurence (10) und Theresa (10)



Wir erzählen hier, was Freiheit bedeutet!

Freiheit heißt, dass man nicht eingesperrt ist. Man darf seine eigene Meinung sagen. Aber es gibt auch eine Grenze der Freiheit, die man nicht überschreiten sollte. Die Grenze ist da, wo ich anderen etwas Schlechtes antue. In Österreich sind wir ziemlich frei, doch trotzdem gibt es Regeln, die wir einhalten müssen. Sonst ist das Leben nicht

mehr schön und es herrscht Chaos. In Österreich hat man aber die Freiheit, zu wählen und man kann seine Meinung sagen. Es gibt auch Länder, in denen man nicht wählen kann und auch nicht sagen kann, was man denkt. In so einem Land herrscht Diktatur. Wir sind froh, dass wir in Österreich in einem freien Land leben.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

1B, GRG des Instituts Neulandschulen, 1190 Wien

EINE FOTOSTORY ÜBER TOLERANZ

Sara (10), Annely (10), Arwin (10), Elias (10) und Philip (11)

Wir haben heute einen Artikel über Toleranz geschrieben.

Wir haben dazu ein Beispiel erfunden. Auf der rechten Seite seht ihr ein Beispiel für Toleranz und auf der linken Seite ein Beispiel für Intoleranz.



Ich finde den Buddhismus toll!

Wir finden ihn nicht toll, damit können wir gar nichts anfangen.



Es ist OK, dass du den Buddhismus toll findest, auch wenn wir an etwas Anderes glauben.

Ich finde den Buddhismus toll, aber ich respektiere auch euren Glauben.



Ich liebe Fußball, es gibt keinen besseren Sport!

Das stimmt aber nicht, Basketball ist viel besser!



Lass' uns nicht streiten! Ich finde es gut, dass dir Basketball so gut gefällt, aber ich mag Fußball lieber.

OK, ich toleriere deine Meinung. Fußball ist ja auch nicht schlecht.

EIN GUTER LEHRER ...

Francesca (10), Miriam (10), Florian (10), Moritz (11) und Philipp (11)



Unsere Vorstellungen von einem guten Lehrer bzw. von einer guten Lehrerin:

„Unsere perfekte Lehrkraft sollte nicht immer so streng sein und sie sollte sich in die Lage der Kinder versetzen können. Außerdem wollen wir in der Klasse mitbestimmen.“

„Ganz besonders toll ist es, wenn LehrerInnen uns nicht immer Hausübung geben.“

„Ich erwarte von LehrerInnen, dass sie den SchülerInnen vertrauen können, weil nur so können SchülerInnen auch den LehrerInnen vertrauen. Wie wir alle wissen, ist Vertrauen in einer Beziehung sehr wichtig.“

„Ein guter Lehrer oder eine gute Lehrerin ist für uns ein netter und freundlicher Mensch. Außerdem



Unsere nette Lehrerin.

sollte die perfekte Lehrkraft zwar Spaß verstehen, aber uns auch viel beibringen.“

„Ich möchte, dass die LehrerInnen eine sehr gute Ausbildung haben, weil sonst können sie uns den Stoff nicht gut und interessant erklären.“

„Ein guter Lehrer bzw. eine gute Lehrerin ist für mich jemand, der manchmal die Stunde ein wenig früher beendet, damit wir die ganze Pause für uns haben.“

WARUM?

Wir sind SchülerInnen, die gute LehrerInnen brauchen. Deswegen haben wir uns Argumente überlegt, die eine gute Lehrkraft beschreiben. Zum Glück haben wir einige tolle LehrerInnen, die unserer Beschreibung entsprechen. Indem wir unsere Meinung darüber äußern, können wir mitreden und unsere Situation noch weiter verbessern.

